

INHALTSVERZEICHNIS

Markus Friedrich, Sascha Salatowsky, Luise Schorn-Schütte

Einleitung 7

POLITISCHE NORMEN UND PRAXIS, POLITIKBERATUNG

Mathias Schmoeckel

Ein Denker des Ausgleichs. Die Rechtslehre des Johann Gerhard 19

Georg Schmidt

Johann Gerhard über Widerstand und den Prager Frieden 37

Siegrid Westphal

Gerhards Tätigkeit als Superintendent und seine Visitationspraxis 51

Hendrikje Carius

Von einem „christlichen gesprech“ zur Allianz. Aspekte des kommunikativen Austausches zwischen Gerhard und Christine von Sachsen-Eisenach 69

RELIGIONS- UND KIRCHENPOLITIK

Ernst Koch

Die politische Ethik Johann Gerhards und der theologischen Fakultät Jena im Blick auf den Beginn des Dreißigjährigen Krieges 93

Joar Haga

Gerhard (un)seen from Copenhagen? Danish Absolutism and the Relation between State and Church 113

Patrizio Foresta

Die ekklesiologische Auseinandersetzung zwischen Roberto Bellarmin und Johann Gerhard anhand der Loci *De ecclesia* und *De conciliis* 133

THEOLOGIE, PHILOSOPHIE UND GELEHRTENKULTUR

Robert Kolb

“A time of Shadows and Signs”. Johann Gerhard’s Use of the
Old Testament in Early Homiletical and Devotional Writings..... 147

Stefan Michel

Johann Gerhards Anteil am Ernestinischen Bibelwerk 163

Daniel Gehrt

Gelehrtenkultur und Reformationsgedenken 1617 am Beispiel der ernes-
tinischen Herzogtümer. Formen, Kontexte und dynamische Prozesse 177

Ulman Weiß

Beobachtungen zur Publizistik von Johann Gerhard 225

Sascha Salatowsky

Rückkehr einer verfemten Disziplin. Gerhards Privatvorlesung zur
Metaphysik aus dem Jahre 1603/4 261